



Kleinmann: Kompetenzzentrum stellt qualifizierte Ausbildung von Imamen sicher

... - Der Sprecher der FDP/DVP-Landtagsfraktion für Religionsfragen und Vorsitzende des Wissenschaftsausschusses im baden-württembergischen Landtag, Dieter Kleinmann, sagte zur Einrichtung eines Fachbereichs für Islamische Studien an der Universität Tübingen:

„In Tübingen entsteht ein Kompetenzzentrum für Islamische Theologie, das nicht nur für das Wissenschaftsland Baden-Württemberg eine große Bereicherung darstellt, sondern auch einen Quantensprung bei der Integration in Deutschland lebender Muslime ermöglicht. Mit sechs Professuren, mehreren akademischen Mitarbeitern und 40 Studienanfängerplätzen wird der neue Fachbereich über die Voraussetzungen verfügen, um auf hohem, international anerkannten Niveau theologische Islamforschung zu betreiben und eine qualifizierte Ausbildung von in Deutschland tätigen Imamen sicherzustellen.“ Ferner sagte Kleinmann, auch als Pfarrer und Vorsitzender der FDP-Kirchenkommission mit der Thematik vertraut: „In Zukunft sollen in Tübingen auch Lehrer für das Fach Islamischer Religionsunterricht an Gymnasien ausgebildet werden. Die Universität Tübingen hat es geschafft, neben einer vom Wissenschaftsminister einberufenen Gutachterkommission vor allem auch die maßgeblichen muslimischen Verbände für ihr Konzept zu gewinnen. Die islamischen Religionsgemeinschaften wirken nun ähnlich wie die katholische und die evangelische Kirche bei Berufungen oder der Ausgestaltung von Studienplänen mit, indem ein Beirat „Islamische Studien“ aus Vertretern muslimischer Verbände, muslimischen Repräsentanten des öffentlichen Lebens sowie Religionsgelehrten gebildet wird. Aus Sicht der FDP muss darauf hingearbeitet werden, dass zukünftig nicht die Universität, sondern ein Gremium mit Vertretern aller islamischer Glaubensrichtungen und Gruppierungen die Mitglieder des Beirats wählt.“